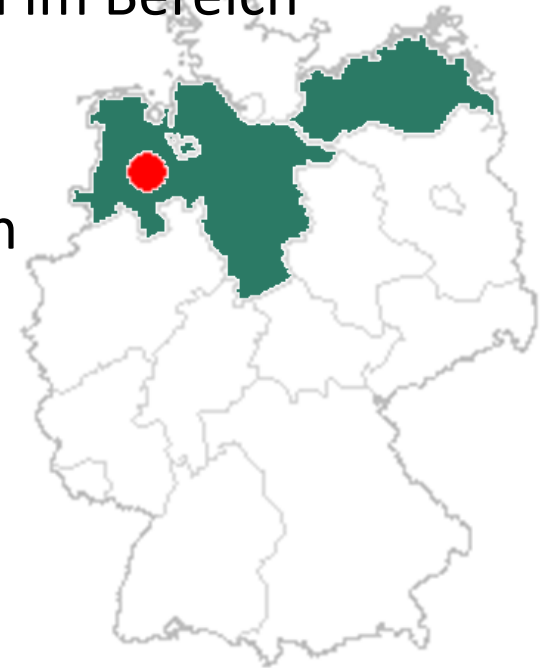


# AI und nun ? Schritte im Seuchenfall

Dr. Klaus-Peter Behr

## Zum Unternehmen:

- Dienstleister für Seuchenbekämpfungsmaßnahmen
- seit 2008 Vertragspartner der GESEVO GmbH im Bereich Geflügel
- Vertragsgebiet:  
Niedersachsen & Mecklenburg- Vorpommern
- Einsatzgebiet:  
Gesamtes Bundesgebiet und EU



## „AI und nun ? ! Schritte im Seuchenfall

- was ist AI ?
- was ist ein Seuchenfall ?

## was ist AI ?

- Geflügelpest  
= HPAI = H5 oder H7 mit besonderen Eigenschaften
- Niedrigpathogene Aviäre Influenza  
= LPAI = H5 oder H7 ohne besondere Eigenschaften
- nicht bekämpfungspflichtige Aviäre Influenza  
= H1, H3, H6 und H9



## was ist ein Seuchenfall ?

- Geflügelpest  
= HPAI = H5 oder H7 mit besonderen Eigenschaften virologisch nachgewiesen
- Niedrigpathogene Aviäre Influenza  
H5 oder H7 ohne besondere Eigenschaften virologisch nachgewiesen
- Verdacht  
begründete Befürchtung im Ergebnis von Laboruntersuchungen, klinischen Beobachtungen und epidemiologischen Zusammenhängen

## Aviäre Influenzaviren und die Wirte

<b>HxNx:</b>	<b>die Empfindlichkeit der Wirte ist nicht vorhersagbar</b>
<b>H7N9 (China):</b>	<b>Menschen erkranken Hühner sind unauffällig</b>
<b>H5N1 (2006):</b>	<b>Schwäne sterben vor Rügen Gänse zeigen keine Symptome</b>
<b>H5N8 (2016):</b>	<b>Gänse sterben Schwäne zeigen keine Symptome</b>

Schritte im Seuchenfall:

HPAI feststellt“: § 19 Geflügelpest-Verordnung

- sofortige Tötung
- unschädliche Beseitigung
- Reinigung und Desinfektion
- Entwesung

## Schritte im Seuchenfall:

LPAI feststellt“: § 46 Geflügelpest-Verordnung

- Tötung
  - unschädliche Beseitigung
  - Reinigung und Desinfektion
  - Entwesung
- 
- Schlachtung kann angeordnet werden:  
nur Nebenprodukte werden untauglich

## Nach der Tötungsanordnung

- Wer ist zuständig?
- EG Verordnung 1099/2009, Art 19  
„(...) ergreift der Halter der betroffenen Tiere alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Tiere so bald als möglich zu töten“

➡ Das kann kein Tierhalter selbst leisten.

# Grundsätze erfolgreicher Tierseuchenbekämpfung

## Konzepte zur Minimierung des Verschleppungsrisikos während der Bekämpfungsmaßnahmen

1. Personaleinsatz minimieren
2. Eingesetztes Personal gut schützen (zoonotisches Potenzial zu Beginn oft unklar)
3. Lebende Tiere gar nicht bzw. so wenig wie möglich anfassen
4. Kein flatterndes Geflügel aus den Ställen tragen
5. Dekontamination der getöteten Tiere
6. Kein Einsatz professioneller Ausstallkolonnen



# Grundsätze erfolgreicher Tierseuchenbekämpfung

## Kontrollierter Personen- und Fahrzeugverkehr

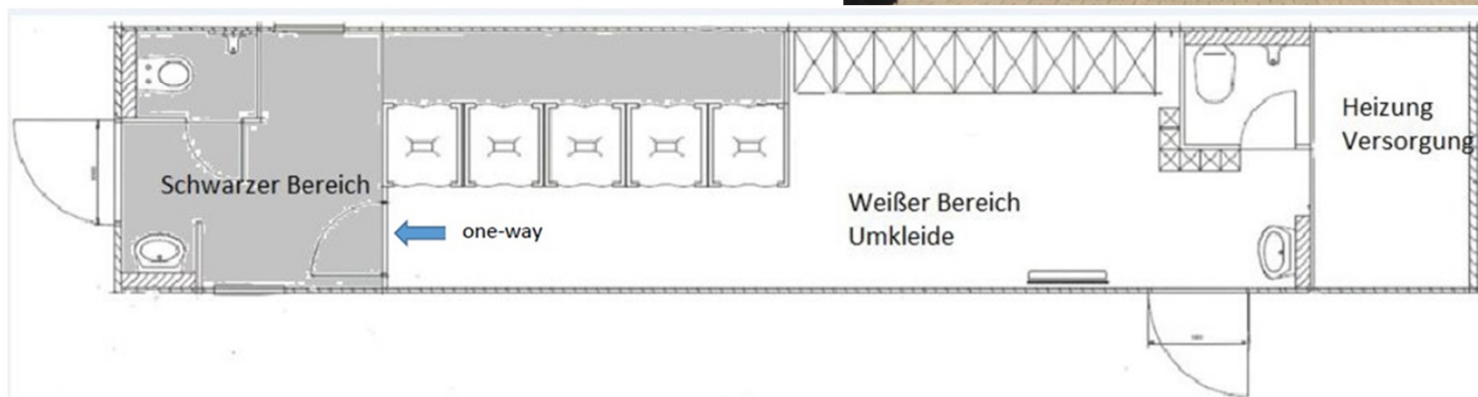
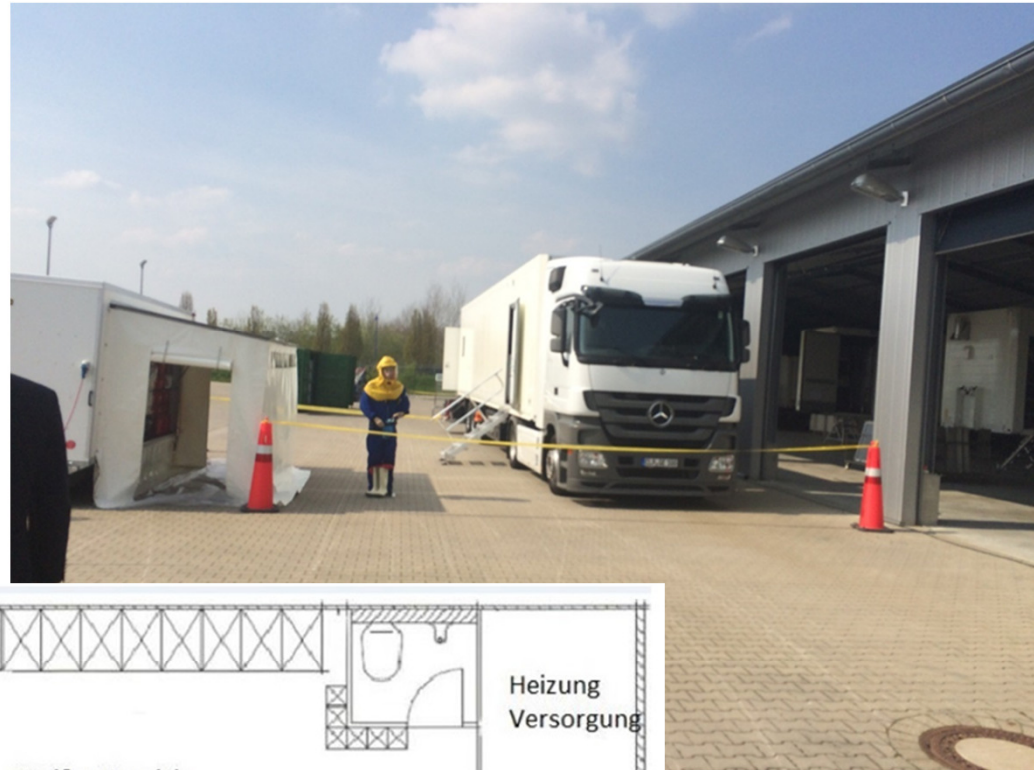
- Schwarz/Weiß Bereiche
- Dekontaminationsschleusen für Personal und Fahrzeuge/Geräte
- Quarantänezeiten



# Schleusensysteme

## Personenschleuse:

- autark (Strom, Wasser, Abwasser)
- mobil
- schnell aufgebaut



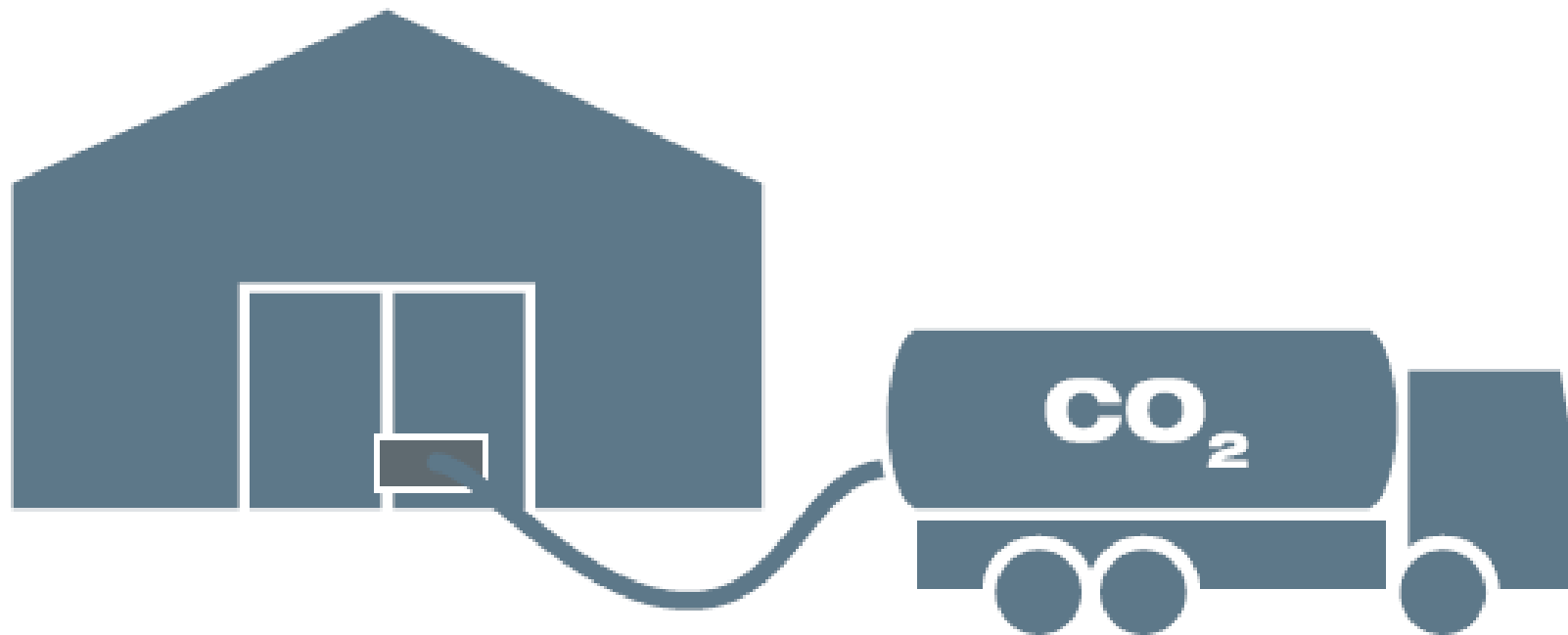


## Fahrzeugschleuse:

- autark (Strom, Wasser, Abwasser)
- mobil
- schnell aufgebaut



## Stallbegasung mit $CO_2$









## Desinfektion vor Verladung



## Transport

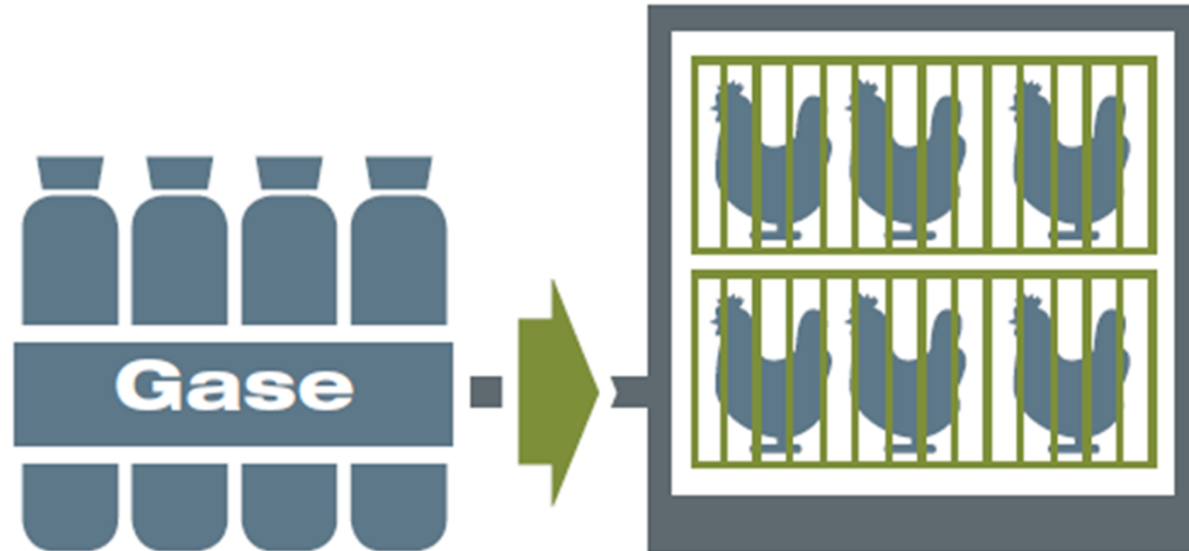
- Nur in verschlossenen und auslaufsicheren Containern/Fahrzeugen
- Routenoptimierung: nicht an belegten Ställen vorbei
- Nach Be- und Entladung Waschen und Desinfizieren



## Methodenübersicht:

Containerbegasung mit  $CO_2$  oder  $Ar - CO_2$  – Anflutungsverfahren

1. LBC-Container
2. DEFRA-Container





## LBC- Container



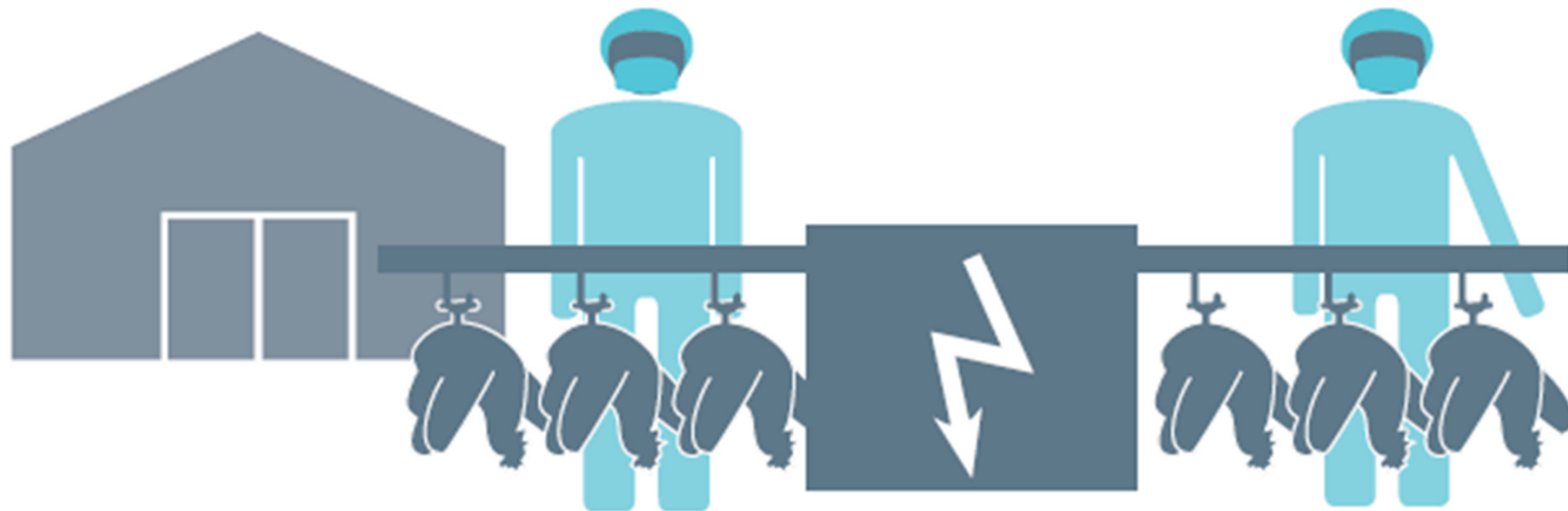


## DEFRA- Container





## Mobile elektrische Wasserbadtötung



## Mobile elektrische Wasserbadtötung



## Fazit aus dem Seuchenzug 2016-2017:

- staubgetragene Ausbreitungen in Verdichtungsräumen der Geflügelhaltung wurden intensiv diskutiert
- Die Verladetechnik wurde optimiert (Abdeckung von Tieren in Schaufeln, Besprühung von Tierkörpern beim Verladen)
- Einstreu wird vor dem Entmisten intensiver mit Desinfektionsmittel durchtränkt
- keine Entmistungen bei Sturm-Wetterlagen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!